

3,80 €

Modell Eisen Bahner

Nr. 10
Oktober 2007
56. Jahrgang

Deutschland 3,80 €
Österreich 4,35 €
Schweiz 7,60 sFr
B/Lux 4,50 €
NL 4,90 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 5,15 €
Norwegen 49,- NOK

10

4 191341 103805

B13411

Magazin für Vorbild und Modell

Rarität:
Lazarettzug in H0

Berlin Ostkreuz
Baustelle für
zehn Jahre

Bahnpark Augsburg:
Schienenkompetenz
in der Fuggerstadt

Rhein-Romantik pur
Landschafts-Kunst
in 1:87

- Werkstatt:**
- Die Kleinstadt-Kneipe
 - Weinerts G8.1 mit Laufachse

- UNTER DER LUPE**
- Brawas Om21
 - Märklins 05003
 - Pikos TT-ICE 3
 - Buschs Grasmatten
 - Piccolo-Startpackung
 - Gützolds Kreuzspinne
 - Bernina-Wagen von D+R
 - Renault-Autohaus von MKD
 - Fleischmanns Heizkesselwagen



Mit 50 Jahren noch unverwüstlich

Die Einheits-E-Lok E40

MIT GROSSER MODELLÜBERSICHT

Eingebaute Vorfahrt



940507 Nr. 7
€ 6,50



910405 Nr. 5
€ 9,80



910404 Nr. 4
€ 9,80



910303 Nr. 3
€ 9,80



910202 Nr. 2
€ 9,80



910101 Nr. 1
€ 9,80

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH,
Am Fohlenhof 9a,
82256 Fürstenfeldbruck,
Telefon (08141) 53481-34,
Fax (08141) 53481-33,
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

• Was für die einen der Bahnübergang, das ist für die anderen der Wegeübergang. Vorfahrt hat aber stets die Eisenbahn und mit ihr die Sicherheit. Wer hat nicht schon einmal vor einer geschlossenen Schranke gewartet, gespannt oder voll Ungeduld? Die niveaugleiche Kreuzung der Verkehrssysteme hat wie auch deren Entflechtung durch Unter- und Überführungen aber ungleich mehr zu bieten als nur Momentaufnahmen. Begleiten Sie uns auf einer Reise durch Zeit und Raum zu Menschen, Technik und Geschichte(n) rund um die Kreuzung von Schiene und Straße, im Vorbild wie en miniature!



Nr. 8 940708

€ 6,50

Bestellcoupon für ModellEisenBahner SPEZIAL

Bitte liefern Sie mir das Spezialheft zum Einzelpreis von € 9,80 bzw. € 6,50 zzgl. Porto und Verpackung.

Bestell-Nr.: _____ Anzahl: _____
Bestell-Nr.: _____ Anzahl: _____

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Telefon _____

LKZ, PLZ, Ort _____

Ich zahle bequem und bargeldlos per

Bankeinzug (Konto in Deutschland) Kreditkarte (Euro-Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut/Kartenart _____

BLZ/gültig bis _____ Kontonr./Kartennr. _____

Ich zahle gegen Rechnung

Versandkostenpauschale Inland € 3,- (Ausland € 5,-), ab € 40,- versandkostenfrei im Inland. Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Datum _____

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten) _____

Inhalt

VORBILD

TITELTHEMA

16 VOLLZEIT-KRAFT

Seit 50 Jahren sind die Einheits-E-Loks E40 der früheren Bundesbahn im Dienst.

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

28 SHOWDOWN AM OSTKREUZ

Der Berliner S-Bahnhof wird fast neu gebaut.

34 ERLEBNIS-KOMPETENZ

Der Bahnpark Augsburg soll zum Kompetenzzentrum erweitert werden.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

38 ZAHNRAD-DRACHEN

Die Drachenfelsbahn bei Königswinter.

MODELL

WERKSTATT

54 KNEIPEN-KUR

Ein H0-Gasthof von Kibri wird zum Epoche-III-Lokal.

58 BASTELTIPPS

60 LAUF-HILFE

Teil 1: Eine DR-56.2-8 wird aus einem Weinert-Bausatz adaptiert.

PROBEFAHRT

64 SCHNELL-BAHN

64 EINGEHEIZT

66 DAS ASS AUS DEM ARMEL

66 GRENZGÄNGER

67 TIPP DES MONATS

UNTER DER LUPE

68 GRASPARTOUT

69 AUTO-HAUS

TEST

70 HOCHHAXIGE DIVA

Die 05003 als DB-Modell in H0 von Märklin.

74 VON POTSCHAPPEL NACH GITTERSEE

Gützolds „Kreuzspinne“ 98.0 (sä. ITV) in H0.

SZENE

78 EINHEITSLOK OHNE EINHEITSLOOK

Das Modellangebot zur E40/140/139.

80 DER UMGESPURTE ZAHNRAD-DRACHE

H0-Anlage nach dem Vorbild der Drachenfelsbahn.

86 SANITÄTS-GARNITUREN

Lazarettwagen und -züge aus der K.u.k.-Zeit in H0.

AUSSERDEM

92 MODELLBAHN AKTUELL

5 STANDPUNKT

99 IMPRESSUM

41 BAHNPOST

42 GÜTERBAHNHOF

46 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT

90 TERMINE + TREFFPUNKTE

40 BUCHTIPPS

100 VORSCHAU

89 INTERNET

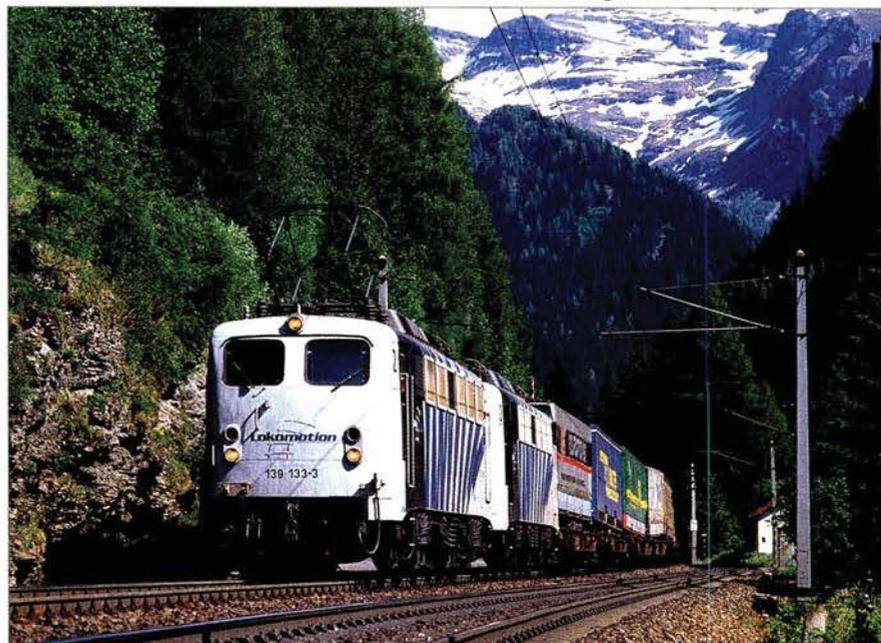


60 Eine Achse mehr

Aus dem Weinert-Bausatz der pr. G.8.1 mit Laufachse macht Rainer Albrecht eine Pasewalker Lokomotive.

16 Robust und zuverlässig

Vor einem halben Jahrhundert fuhr die erste E40, und noch heute sind Maschinen im täglichen Einsatz.



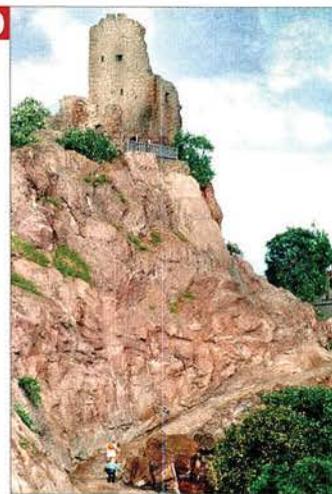
Großspurig 80

Das Modell der Drachenfelsbahn entstand in H0-Normalspur, doch prägend ist der Landschaftsbau.



86 Notfall-Wagen

Aus handelsüblichen H0-Modellen aus Wien gestaltet Hubertus Müller Lazarettzüge der Epoche I.



28 Rostkreuz adé

Berlins S-Bahn-Knoten im Osten soll innerhalb der nächsten zehn Jahre zum schicken Bahnhof werden.



Titel: E40 Roco, Wagen Brawa, Werk Trix/Umbau, Fahrleitung Viessmann. Szene und Foto: M. Tiedtke

SIEMENS

Zehn Jahre Versuchsring Wegberg-Wildenrath

● Am 19. August 2007 lud Siemens zum Tag der offenen Tür im Siemens-Prüfcenter für Bahnsysteme in Wegberg-Wildenrath ein, denn es galt, das zehnjährige Bestehen des Testgeländes zu feiern. Auf dem weitläufigen Areal konnten Heerscharen von Besuchern sich hautnah ein Bild von der Vielfalt der Siemens-Fahrzeuge machen. Ausgestellt waren die Weltrekordlok 1216.050, der flüsternde Eurorunner ER20-2007, die osteuropataugliche 189929, ein dreiteiliger Elektro-Desiro für die ungarische MAV, der spanische Velaro, ein Desiro für Österreich, der viel bestaunte Cargomover und einige siemenseneigene Werksloks. Heimlicher Star war die umlagerte 103 226 der Wuppertaler Eisenbahnfreunde. In der Inbetriebsetzung befinden sich derzeit die ebenfalls ausgestellten neuen Airport-Rail-Züge für Bangkok. Die neun 160 km/h schnellen Metros sollen noch in diesem Jahr zur weiteren Inbetriebnahme nach Bangkok ausgeliefert werden. Vier Stück werden in rot-grauer Lackierung als vierteilige Expressvariante mit komfortabler Bestuhlung ausgeliefert, weitere fünf als blau-grau lackierte dreiteilige City-Variante mit über 595 Steh- und 150 Sitzplätzen. Zu Nacharbeiten weilten ein Amsterdamer sowie ein Potsdamer Combino im Prüfcenter. In einer weiteren Halle konnte ein anlässlich einer Ausschreibung der neuen Pariser Metro gebauter Dummy besichtigt werden, der schon auf den Champs-Élysées ausgestellt wurde. Trotz des Aufwands ging der Auftrag am Ende an die Konkurrenz. Daneben standen die siemenseneigene



Foto: Mann

406085 „Schwäbisch Hall“ war auf jeder Fahrt bis auf den letzten Platz besetzt.

E474 104 DG und V 151, eine G1206 der Rurtalbahn, in der Halle. Im Freigelände ausgestellt war noch der nagelneue Rheinbahn-Triebwagen 3305, der so genannte Silberpfeil II. Großes Interesse und lange Warteschlangen erzeugten die Mitfahrmöglichkeiten auf den beiden Testringen. Auf dem kleinen Ring sorgte Lok 5 „Regenwalde“ der Selkantbahn für Rauchschwaden und Begeisterung, was nicht nur am günstigen Fahrpreis von einem Euro für zwei fauchende Runden lag, sondern auch am Können der Mannschaft, die mit Dampf und Getöse für beste Stimmung sorgte. Auf dem großen Testring konnte man im ICE für denselben günstigen Fahrpreis zwei schnelle Runden mit 100 km/h unter französischer Fahrdrachtspannung drehen. Siemens zeigte wirkungsvoll, wie man Züge voll auslasten kann. Selbst in den späte-

ren Nachmittagsstunden riss der Besucherstrom nicht ab und man hatte zeitweise ein Problem, einen freien Platz zum Ausruhen zu finden. Für die kleinen Gäste gab es unter anderem eine Kinderreisbahn und eine Spritzwand der Feuerwehr. Mittels „Ruthmannsteiger“ (Hebebühne) konnten sich schwindelfreie Fans auch ein Bild der Anlage von oben machen. Die stets freundlichen Mitarbeiter beantworteten geduldig alle Fragen und machten das Bild des perfekt organisierten Tages komplett.

Siemens bietet am Standort Wegberg-Wildenrath seinen Kunden die Möglichkeit, bestellte Fahrzeuge genau unter die Lupe zu nehmen und vor der Auslieferung zu begutachten. Dazu sind ein Hotelkomplex und ein Tagungszentrum angegliedert. Für einen schnellen Überblick über die weitläufige Testanlage dient auch die unter dem Dach stehende große Modellbahnanlage, auf der verschiedene Loks und Züge ihre Runden drehen. Der Testring dient jedoch nicht nur der Erprobung von Fahrzeugen, so können dort auch neue Steuersysteme, Signale, Weichen und Gleise getestet werden. Innerhalb des großen Ringes, der mit bis zu 160 km/h befahren werden kann, finden sich noch weitere Prüfgleise, darunter auch ein Berggleis und eine Kurvenstrecke mit extrem engen Radien für Straßenbahnen. Jede auf der Welt vorhandene Fahrspannung kann über Oberleitung oder Stromschiene eingespeist werden und macht das Prüfcenter damit zu einem echten Kompetenzzentrum.



Foto: Dollinger

Zum Tag der offenen Tür auf dem Siemens-Testring in Wegberg-Wildenrath wurden einige Ausstellungsobjekte quer durch die Republik gefahren. Aus München rückten 189929 „Grenzenlose Mobilität“, ER20 001 „Eurorunner: Der Zukunft auf der Spur“ und der Ur-Eurosprinter 127001 an.

VT137322

Vom Pech verfolgt

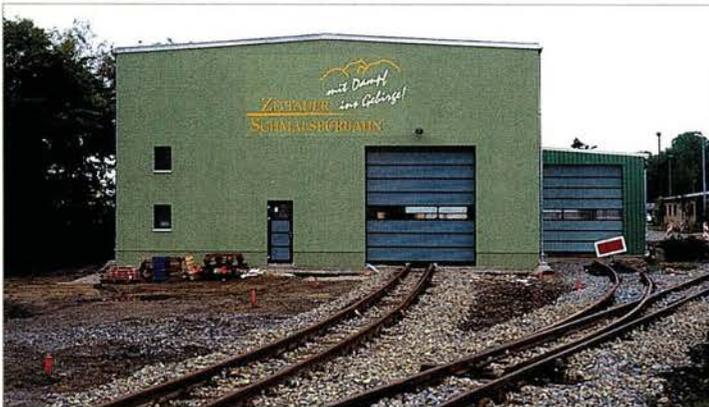


Foto: Kolpitz

Die neue Wagenwerkstatt in Zittau verbessert die Arbeitsbedingungen bei Wartung und Pflege der Wagen erheblich.

● Die Wiederinbetriebnahme des rekonstruierten Zittauer Schmalspurtriebwegens VT137322 (MODELLEISENBAHNER berichtete) steht unter keinem guten Stern. Am Wiederinbetriebnahme-Wochenende, Sonntag, 12. August 2007, musste er wegen eines Gelenkwellenbruchs wieder abgestellt werden. Nachdem der Zug als P 708 nach Jonsdorf den Haltepunkt Zittau-Süd noch pünktlich verlassen hatte, blieb er nahe der Mandaubrücke auf freier Strecke stehen. Die Lok 99 731 schleppte ihn bis Zittau-Vorstadt, 99 590 weiter nach Bertsdorf, wo er in den Lokschuppen gebracht wurde. Die mit dem VT vorgesehenen Fahrten übernahm eine Garnitur aus Dampflok und zwei Personenwagen. Aber es gibt auch Positives: Im Bahnhof Zittau wurde die neue Wagenwerkstatt einschließlich Waschanlage eingeweiht, und der ÖPNV-Zweckverband Oberlausitz-Niederschlesien sicherte mit einem neuen Verkehrsvertrag den Betrieb auf den Strecken bis 2023.

Das Glück währte nur kurz. Ein kapitaler Schaden machte das Abschleppen des VT durch die IVk nötig



Foto: Herforth

Eine Insulanerin auf dem Festland: Die Class 66, GB-92700066033-6, der „Euro Cargo Rail“, französische Tochter der jüngsten DBAG-Tochter, der britischen „English Welsh & Scottish Railway“ (EWS), wird im Verkehr mit Autozügen aus Frankreich nach Basel in Zukunft öfters dort anzutreffen sein.



Foto: Lindner

Im Puzzlefieber auf Spurensuche

Wer hätte das gedacht? Da suchten Leser und Leserinnen, blätterten wieder und wieder Seite um Seite um, vergeblich! Da rauten sich Verkäuferinnen die Haare, witterten den gemeinen Beilagenklau an den Zeitschriftenregalen oder mutmaßten liederlich kontrollierte Vertriebswege.



Dr. Karlheinz Haucke

Und das alles nur, weil wir „Großpuzzle mit Rheingold-Domecars“ auf der ersten Umschlagseite getitelt hatten. Wie immer bezogen aufs piffige Titelbild, unser Markenzeichen, und als Einführung des Titelbeitrags ab Seite 16. Dass offenkundig nicht wenige Modellbahn-Fans zugleich begeisterte Puzzler sind und unsere Hauptschlagzeile als Beilagenhinweis verstanden, wurden wir erst gewahr, als sich die ersten Anrufer und Anruferinnen auch bei uns meldeten, um ihre Reklamation loszuwerden.

Eine kurze Erklärung unsererseits und alsbald löste sich anfängliche Frustration in befreiendes Gelächter auf. Die vermeintliche Zugabe, auf Neudeutsch Gimmick, hätte jedenfalls die Zustimmung unserer weltweiten Leserschaft gefunden.

Weil wir gerade bei Zustimmung sind: Diese dürfte die jüngste Verlautbarung des Statistischen Bundesamts bei der Modellbahnindustrie finden. Die durchschnittliche Lebenserwartung der Bundesbürger ist weiter gestiegen, was die Einschätzung der Branche bezüglich der Bedeutung der Generation 50 plus bestätigt. Was deren Kaufkraft und Gesundheitszustand anbelangt, gehen die Meinungen allerdings auseinander: Nichts zu beißen, keine Villa im Tessin, aber eine fröhlich vor sich hinschnaufende Modellbahn im Blick? Nicht die schlechteste Perspektive für den Lebensabend!



Foto: Mike Heiger

Wegen umfangreicher notwendiger Bauarbeiten wurde der Zugverkehr auf der Arlbergbahn zwischen Landeck und Bludenz vom 11. bis 28. August 2007 gesperrt. Für die Güterzugumleiter wurden zusätzliche Diesellokomotiven der DBAG nach Oberschwaben/Allgäu umgesetzt. Railion Logistics stellte aus Mainz-Bischofsheim fünf Fahrzeuge der Baureihe 225 zur Verfügung. Am 12. August 2007 überführte 225 100, hier bei Weiterstadt, ihre Schwesterlokomotiven 040, 002, 006 und 059 nach Lindau Reutin.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zuschlag an DB Regio

Die ursprüngliche Vergabe des Ostnetzes an DB Regio veranlasste nicht nur den Mitbewerber Veolia (Nord-Ostsee-Bahn) zu Protesten. Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Dietrich Austermann zog die Notbremse und führte ein neues Vergabeverfahren durch. Nun ist nach langem Tauziehen ein Ende erreicht und DB Regio steht erneut als Sieger fest. Das neue Angebot der Regionalbahn Schleswig-Holstein verspricht dem Land zudem mehr als 200 Millionen Euro Entlastung im Vertragszeitraum. Beim „Netz Ost“ handelt es sich um Nahverkehr auf einem 370-Kilometer-Netz von Lübeck aus nach Hamburg, Kiel, Puttgarden und Büchen. Ab 2009 sollen für den Bestellzeitraum von zehn Jahren moderne Doppelstockwagen mit E-Loks auf der dann elektrifizierten Strecke von der Elbe an die Trave fahren. Auf den anderen Strecken rollen dann Alstom-LINT-Tw statt VT 628 und bringen so qualitative Verbesserungen für die Reisenden.

SIEMENS

Baltikum-Runner

Die litauische Staatsbahn „Lietuvos Geležinkeliai“ bestellte am 22. Juli 2005 34 Dieselloks der Eurorunner-Familie, Typ ER20CF, bei Siemens. Der 120-Millionen-Euro-Vertrag enthielt eine Option für zehn weitere Maschinen und sah die Lieferung ab Mitte 2007 bis 2009 vor. Am 18. August 2007 wurde die erste Lok von München Allach zur Ostsee nach Mukran/Sassnitz überführt. Im Unterschied zu den von deutschen Schienen bekannten Eurorunnern (ER20 BU und BF) sind die in Litauen als DE20 001 bis 034 gekennzeichneten Loks

138 Tonnen schwer (knapp 60 Tonnen mehr!), verfügen über eine fast dreimal so große Tankkapazität (7000 Liter) und sind mit 22850 Millimetern knapp 3,50 Meter länger. Der 2000 kW starke Dieselmotor MTU 16V4000 R41 erzeugt über die sechs Achsen eine Anfahrzugkraft von 450 kN (BF: 235 kN). Allerdings ist die Lok nur für 120 km/h zugelassen (BF: 140). Die Überführungsfahrten führt die Mittelweserbahn (MWB) durch.



Foto: Dollinger

MWB-1116912 zog den Zug, der aus einem ÖBB-Messwagen, zwei Kesselwagen mit Adapter für die automatische Kupplung und einem Flachwagen mit Bauteilen für das Drehgestell bestand: Da in Litauen ein Breitspurnetz besteht, erfolgt die Überführung nach Sassnitz auf Hilfsdrehgestellen.

Zwischenhalt

■ **Rund 2500 Jugendliche** begannen am 3. September ihre Ausbildung oder ein duales Studium bei der Deutschen Bahn. Hinzu kommen etwa 500 Praktikumsplätze des DB-Programmes „Chance Plus“.

■ **Der 120. Geburtstag der Selketalbahn** wurde am 7. August mit einem besonderen Festakt im Bahnhof von Gernrode gewürdigt. Zwei Wochen lang waren alle Lokomotiven zudem mit einem entsprechenden Hinweisschild versehen.

■ **Das „Seehäse“ Radolfzell – Stockach** geht ab 2008 an die Hohenzollerischen Landesbahnen (HzL). Zugverkehr und Wartung der Infrastruktur wurden bis 2023 an die HzL vergeben, Einsprüche gab es nicht.

■ **Weitere Personaländerungen** gibt es von SBB Cargo zu vermelden: Der Leiter Finanzen, Peter Meier, verlässt das Unternehmen. Der Personalchef Daniel Eigenmann

wechselt in die Pharmaindustrie. Der Bereich Finanzen wird vorerst von Thomas Remund, Leiter Corporate Accounting, interimweise geführt.

■ **Die Strecke Nürnberg – Fürth** wird viergleisig ausgebaut. Das Eisenbahn Bundesamt hat den Planfeststellungsbeschluss für einen weiteren Bauabschnitt erlassen, der 2009 abgeschlossen sein soll.

■ **DBAG trennt sich von Immobiliengeschäft:** Wie eine Wirtschaftsnachrichtengenerentur erfahren haben will, steht die Bahn offenbar vor dem Verkauf der Immobilien-tochter „aurelis“. Diese besitzt nicht betriebsnotwendige Grundstücke zum Buchwert von rund einer Milliarde Euro, am Bieterverfahren nehme etwa ein halbes Dutzend Interessenten teil.

■ **Die Vossloh AG** hat sich von ihrem Vorstandsvorsitzenden Dr. Gerhard Eschenröder getrennt. Grund seien gravierende Meinungsverschiedenheiten im Vorstand, so



Alle vorzeigbaren Fahrzeuge der Rittner-Bahn wurden am Festtag ausgestellt oder waren im Einsatz.

Foto: Hru23

SÜDTIROL

„Bahn“ wird 100

● Auf den Tag genau, am 13. August 2007, 100 Jahre nach der Eröffnung der Rittner-Bahn in Südtirol, wurde das Jubiläum der kleinen Bahn groß gefeiert. Schon den ganzen Sommer gab es verschiedene Veranstaltungen. Der eigentliche Festakt begann in Klobenstein. Nach der anschließenden Fahrt nach Oberbozen wurde der dortige Platz vor dem Bahnhof nach Ing. Josef Riehl, dem Erbauer des „Bahn“, feierlich benannt. Zuletzt begaben sich die Gäste und Einheimischen nach Maria Himmelfahrt, wo ein zünftiges Fest stieg. Als Zubringer für die Festgäste fuhr das „Bahn“ den ganzen Nachmittag auf der Strecke nach Maria Himmelfahrt. Neben den lokalen Honoratioren war auch die bundesdeutsche Politik gut vertreten: Dr. Hans-Jochen Vogel, unter anderem früherer Oberbürgermeister von München und ehemaliger SPD-Vorsitzender, und Dr. Frank-Walter Steinmeier, amtierender Außenminister (SPD), erwiesen der Rittner-Bahn die Ehre. Beide Politiker verbringen dort seit Jahren ihren Sommerurlaub. Weitere Anziehungspunkte waren Modellbahnausstellungen, Sonderstempel der Post und Souvenirverkauf. Nach 100 Jahren wird der Ritten demnächst vorübergehend nur auf der Straße zu erreichen sein. Die Seilschwebbahn, die seit 15. Juli 1966 den Zahnradabschnitt von Bozen nach Oberbozen ersetzt, wird in den kommenden Monaten abgerissen. An ihrer Stelle wird eine moderne Großkabinen-Umlaufbahn mit höherer Transportkapazität gebaut.

dass der Vertrag „aus wichtigem Grund“ mit sofortiger Wirkung widerrufen wurde. Neuer Sprecher des Vorstandes ist Werner Andree, bisher Finanzvorstand der AG.

■ **Eine Überprüfung der Stationspreise** der DBAG hat die Bundesnetzagentur eingeleitet. DB Station und Service wurde aufgefordert, grundlegende Daten zum aktuellen Stationspreissystem offen zu legen. Mit der Überprüfung kommt die Agentur vielfachen Forderungen privater Eisenbahnunternehmen und der SPNV-Aufgabenträger der Länder nach.

■ **DB Regio Bayern** hat bei Alstom für die Strecke München – Passau zwölf elektrische Triebzüge des Typs Coradia Lint bestellt, die ab Dezember 2009 dort zum Einsatz kommen sollen.

■ **Nachbesserungen bei den SNB** (Schienenbenutzungsbedingungen) fordern die Bundesarbeitsgemeinschaft der SPNV-Aufgabenträger und das Netzwerk Privatbah-

nen von der DB Netz AG. Die bisherige Version lasse Transparenz vermissen, sehe keine Detailinformationen vor und biete keinen Anreiz, den Netzzustand zu verbessern.

■ **Der Hofzug Ihrer Majestät Elisabeth II.** von Großbritannien ist mit dem Erwerb der English, Welsh & Scottish Railway (EWS) durch die DBAG in deren Besitz übergegangen. Damit erweitert der Konzern sein Geschäft um den Betrieb königlicher Züge.

■ **Railion Deutschland** setzt die Modernisierung seiner Spezialwagenflotte fort und will 1660 neue Doppelstockwagen für den Autotransport beschaffen. Die neuen Wagen des Typs 560 sind flexibler als das alte Wagenmaterial und besser auf die Bedürfnisse der Autoindustrie zugeschnitten.

■ **Die Dänischen Staatsbahnen (DSB)** verkaufen sechs E-Loks der Reihe EA an Bulgarien. Die Maschinen werden vorher in der Kopenhagener DSB-Werkstatt generalüberholt.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Renovierungsarbeiten abgeschlossen

Die Halle des frisch restaurierten Lübecker Hauptbahnhofs am 31. Juli 2007, die Fahrleitung geht 2008 in Betrieb und ist noch im Bau.



Foto: Blüggemann

● Die DB AG hat am 20. Juli 2007 den renovierten Lübecker Hbf in Betrieb genommen. Vier Jahre dauerten die Arbeiten. Rund 50 Millionen Euro kostete die Sanierung. Komplett neu wurde der etwa 100 Meter lange Personensteg gebaut, ebenso wurden dort neue Kioske und Imbisse integriert. Die Bahnhofshalle ist 130 Meter lang, 85 Meter breit und hat vier Bahnsteige. Diese haben eine Höhe von 76 Zentimetern, der neue Personensteg wurde für die Elektrifizierung um 60 Zentimeter angehoben. Die Baumaßnahme erfolgte in Absprache mit dem Denkmalschutz und das führte dazu, dass der Lübecker Hbf sein altes Gesicht behielt. Jeder Bahnsteig erhielt eine zusätzliche Treppe sowie einen Personenaufzug. Voraussichtlich im nächsten Jahr wird die Bahnstrecke von Hamburg nach Lübeck elektrifiziert sein, die Bauarbeiten daran laufen bereits seit einem Jahr und sind im Zeitplan.

Foto: Wittek



■ Dieser Henschel-B-Kuppler von „Vallourec & Mannesmann Tubes“ (V&M), Werk Düsseldorf-Reisholz, erhält derzeit eine neue HU, um dann als zweite Werkslokomotive für die Verschiebetätigkeiten auf dem Firmengelände zu dienen. Die Aufarbeitung erfolgt über Industriebahn Reisholz (IDR).



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

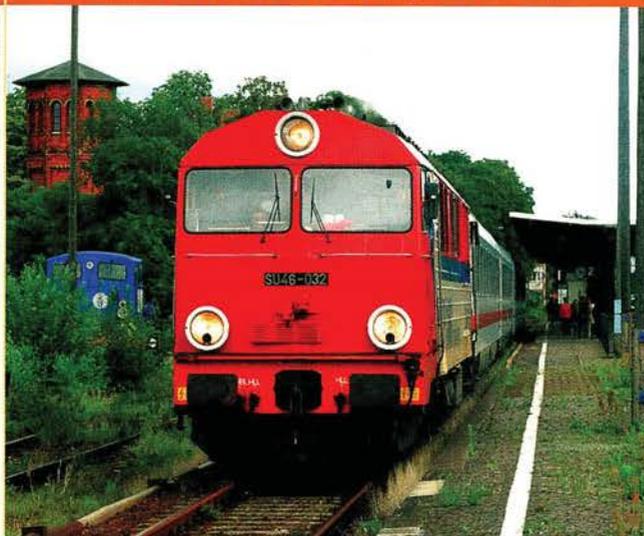


Foto: Emersleben

■ Euro-City heißt nicht nur, bequem über Ländergrenzen im Zug zu reisen, sondern auch zügig, ohne lästige Lokwechsel. Für eine deutsch-polnische Beschleunigung wurden deshalb im Jahr 2004 insgesamt vier polnische Diesellokomotiven der Baureihe SU 46 von PKP-Cargo unter Mitarbeit von DB-Systemtechnik im Werk Poznan mit der vorgeschriebenen deutschen Zugsicherungstechnik ausgerüstet. Neben der Technikanpassung mussten die Bedienelemente wie auch die Dokumentation zweisprachig ausgeführt werden. Ziel war die Zulassung durch das Eisenbahnbundesamt für Fahrten auch nach Deutschland, um einen nur 20 Kilometer langen Streckenabschnitt bis zum nächsten Lokwechsel auf E-Traktion zu überbrücken und gleichzeitig eine Lok der BR 232 von Railion einzusparen. Wie heißt der deutsche Grenzort, wo auf den früheren Lokwechsel durch den Einsatz der SU 46 verzichtet werden kann?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Oktober 2007 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Augustheft lautete: „BR 705/Tu 47 und CKD“. Gewonnen haben: Schady, Frank, 18551 Lohme; John, Thorsten, 19288 Leussow; Tietze, Arved, 31134 Hildesheim; Wilke, Uwe, 39128 Magdeburg; Dietz, Alexander, 95028 Hof; Jubert, Ralf, 01097 Dresden; van der Haar, Johann, NL-7221 GB Steenderen; Nothdurft, Peter, 68167 Mannheim; Bergmann, Fred, 99706 Sondershausen; Schuchardt, Claus, Weinböhla; Haslebner, Nikolai, A-8740 Zeltweg; Riedel, M., 01558 Großenhain/Sachsen; Hahlweg, Jörg, 15537 Erkner; Gerlach, Manfred, 36452 Kaltenordheim; Taube, Ulrich, 14776 Brandenburg; Munk, Werner, 12049 Berlin; Erker, Rolf, 04451 Borsdorf; Häckel, Nils, 01561 Priestewitz; Rieckemann, Matthias, 08321 Zschorlau; Föhr, Christiane, 37520 Osterode.



SCHWEIZ

Streckenunterbrechung

● Außerordentlich starke Regenfälle in der Zeit vom 8. bis 10. August 2007 führten zu diversen Streckenunterbrechungen in der Schweiz. Besonders gravierend waren sie auf der West-Ost-Hauptlinie via Bern. Nachdem schon am 8. August in Flamatt, westlich von Bern, die Linie durch Erdbeben für einen Tag unterbrochen war, verursachten die anhaltenden Niederschläge ab Freitag, 10. August 2007, eine erneute, diesmal lang andauernde Sperre. Zwischen Flamatt und Wünnewil an der Strecke Bern – Fribourg wurde der in einer Kurve in Hanglage gelegene Bahndamm durch die Wassermassen unterspült. Das führte auf einer Länge von 150 Metern zu einer seitlichen Verschiebung des Dammes von etwa 30 Zentimetern und einer Absenkung von rund 50 Zentimetern. Es handelte sich um tiefgründige Rutschungen. Betroffen waren rund 20 000 Reisende täglich.



Foto: Armin Schmitz

Sofort wurden zwischen Bern und Fribourg direkte Busse auf der Straße eingesetzt, ebenfalls für den Lokalverkehr im Raum Thörishaus – Flamatt – Schmit-

ten. West-Ost-Passagiere wurden aufgefordert, die Jura-Südfußlinie via Biel zu benutzen, da die Intercity-Züge in Bern und Fribourg kehrt machten. Die einspurige Inbetriebnahme wurde für Ende August in Aussicht gestellt, indem der Hang oberhalb des Dammes entwässert, am Böschungsfuß ein 7000 Kubikmeter umfassender Erdwall zur Stabilisierung errichtet, eine Hangwasserfassung installiert sowie Gleis und Fahrleitungsanlagen repariert wurden. Die langfristige Sanierung wird jedoch dauern.

Intensive Untersuchungen rund um die Uhr durch Geologen und Ingenieure ergaben, dass der Damm saniert werden konnte.

DB REGIO

Aufatmen

● Nach der Vergabe des SPNV auf der Moselstrecke für 17 Jahre an die DBAG konnten die Mitarbeiter des Trierer Bw aufatmen. Wären die Moselstrecken an einen Konkurrenten gegangen, hätte die Bahn im Trierer Bahnbetriebswerk viele Mitarbeiter entlassen müssen. Es wird aber bereits ab diesem Dezember zu Streichungen von Zügen, vor allem in den frühen Abend- und Morgenstunden kommen. Die Bahn wird ab Dezember 2009 neue Talent-Triebwagen auf der Strecke einsetzen.



Foto: Rudolph

Gmeinder aus Mosbach lieferte Anfang August eine Neubaurok des Typs D75 aus. Via München wurde die Diesellok von der Locomotion-189 908 nach Linz überführt.

DBAG-HALBJAHRESBILANZ

„Auftrag erfüllt“

Selbstbewußt begann Hartmut Mehdorn die Pressekonferenz zur DBAG-Bilanz für das erste Halbjahr 2007: „Der Auftrag aus der Bahnreform ist vollständig erfüllt. Die Eisenbahn in Deutschland ist saniert, der Verkehr auf der Schiene nimmt kontinuierlich zu.“ Der DBAG-Konzern erwirtschaftete nach eigenen Angaben einen Umsatz von 15,3 Milliarden Euro (plus 5,8 Prozent zum Vorjahreszeitraum), das operative Ergebnis stieg um 44 Prozent beziehungsweise 416 Millionen Euro. Auch die Zahl der Beschäftigten liege mit 231000 um etwa 2000 höher. Vier Millionen zusätzliche Fahrgäste hätten die Züge der Bahn benutzt, im europaweiten Speditionsgeschäft habe sich das Sendungsvolumen um zehn Prozent gesteigert. Finanzvorstand Diethelm Sack rechnet auch für das Gesamtjahr mit einer „Entwicklung, die leicht über unserer Prognose liegt“. Kritik an den Zahlen äußerte das Bündnis „Bahn für alle“: Ziehe man die staatlichen Zuschüsse für Infrastruktur und Nahverkehr von rund acht Milliarden Euro ab, werde aus dem Plus ein Minus. Der ausgewiesene Gewinn entspreche knapp einem Prozent des Anlagevermögens; Anleger würden mindestens zehn Prozent erwarten.



Foto: Marquardt

Mitte August verweilte 218391 der Bahntochter Deutsche Bahn Gleisbau (DBG) im Kreise ihrer Schwestermaschinen für eine knappe Woche zur Reparatur in Kempten.

Verkaufsausstellung für Modellbahnen und Modellsport

Faszination Modellbau

Zu Lande, zu Wasser und in der Luft



MESSE FRIEDRICHSHAFEN 1. - 4. Nov. 2007

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Samstag 9.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr

www.modellbau-friedrichshafen.de

Nutzen Sie die Anreise mit Ryanair
nach Friedrichshafen und Bremen

MESSE BREMEN 23. - 25. Nov. 2007

Öffnungszeiten:

Freitag bis Samstag 9.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr

www.modellbau-bremen.de

Veranstalter:
MESSE SINSHHEIM
IHR VERANSTALTUNGSPARTNER

Messe Sinsheim GmbH
Neulandstraße 30 · D - 74889 Sinsheim
Tel. +49 72 61.68 9 - 0
Fax +49 72 61.68 9 - 220

info@messe-sinsheim.de · www.messe-sinsheim.de

ÖSTERREICH

E-Triebwagen mit Güterbeförderung



Foto: Haslebner

StLB-ET 2 als Zug 8603 bei Bad Gleichenberg am 23. Juli 2007.

● Vom ÖBB-Bahnhof Feldbach zweigt eine 21 Kilometer lange Lokalbahn nach Bad Gleichenberg ab. Diese elektrisch betriebene Normalspurstrecke wurde im Jahre 1931 eröffnet und wird von den Steiermärkischen Landesbahnen (StLB) betrieben. Der Personenverkehr wird mit den beiden Triebwagen ET 1 und ET 2 abgewickelt. Diese Triebwagen wurden von der Grazer Waggonfabrik im Jahre 1931 für die „Gleichenberger Bahn“ gebaut. Für den Güterverkehr kommt Lok E 41 zum Einsatz. Falls aber das Frachtaufkommen nach Bad Gleichenberg nur ein Wagen ist, nimmt ein Triebwagen diesen Wagen mit (Bild). Der ET hat nur eine Leistung von 300 kW und eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.

TOP und FLOP

TOP: Zwei Monate plus

Die Vulkan-Eifel-Bahn verlängert die täglichen Fahrten auf ihrer Strecke Gerolstein – Daun um zwei Monate bis zum 26. Oktober dieses Jahres. Urlauber, Einheimische und Gäste können weiter das besondere Panorama an der Strecke in den „Roten Brummern“, VT98, erleben. Die Entscheidung fiel aufgrund des großen Zuspruches in der laufenden Saison.

FLOP: Aus für Nacht- und Autozüge



Foto: Dollinger

Erst sickerten Meldungen über die Schließung einzelner DB-Autozug-Terminals durch, darunter Kornwestheim und Dortmund, jetzt ist es offiziell: Die DBAG will sich von einer Reihe

Nicht nur die DBAG dünnt ihr Nachtzug-Netz aus. Auch City-Night-Line (CNL) verabschiedet sich vom CNL 362/363 Orion: Bereits zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember wird der Nachtzug zum letzten Mal zwischen München und Prag verkehren.

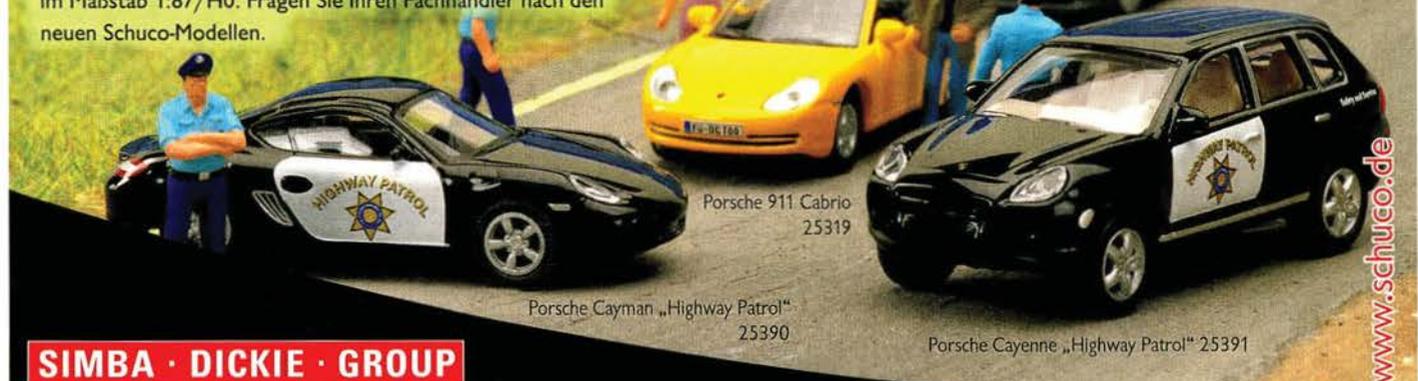
Auto- und Nachtzugverbindungen trennen. Neben den beiden benannten Standorten sollen auch die Auto- und Nachtverbindungen nach Binz auf der Ostseeinsel Rügen entfallen. Zur Begründung führte Dagmar Kothe von der DB Autozug GmbH an, dass ein Großteil des Wagenmaterials zu alt sei und deshalb ausrangiert werden müsse. Daher stünden nicht mehr genug Wagen für alle Verbindungen und Terminals zur Verfügung, Geld für neue Wagen gebe es nicht.

Modell-Highlights 2007

Im Modelljahr 2007 präsentiert Schuco wieder attraktive Neuheiten aktueller und klassischer PKW- und LKW-Modelle im Maßstab 1:87/H0. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach den neuen Schuco-Modellen.

Schuco®

EDITION 1:87



Porsche Cayman „Highway Patrol“ 25390

Porsche 911 Cabrio 25319

Porsche Cayenne „Highway Patrol“ 25391

SIMBA · DICKIE · GROUP

